

Zahl der offenen Stellen steigt wieder

Auf dem Arbeitsmarkt ist der Einbruch wegen des starken Frankens überwunden – vor allem Tourismus und Banken suchen Mitarbeiter

Peter Burkhardt

Thalwil ZH Erfreuliche Nachricht für Jobsuchende: Nach einem Taucher im zweiten Quartal nimmt die Zahl der offenen Stellen in der Schweiz wieder zu. Gemäss dem Jobradar der Firma X28 AG, die schweizweit über die beste Jobsuchmaschine verfügt, sind derzeit 123810 Arbeitsplätze ausgeschrieben, 2015 mehr als im letzten Quartal. Damals war die Zahl der offenen Stellen erstmals seit Jahren gesunken – eine Folge des Entscheids der Nationalbank vom 15. Januar, die Anbindung des Frankens an den Euro aufzugeben.

«Der Nationalbank-Entscheid hatte auf dem Arbeitsmarkt keine einschneidenden Folgen», sagt

Cornel Müller, Verwaltungsratspräsident der X28 AG. «Zunächst gab es ein kurzfristiges Erstarren, aber viele Unternehmen haben rasch gemerkt, dass die Zukunft nicht düster ist und dass sie doch Mitarbeiter brauchen.»

Prozentual am deutlichsten zugenommen hat die Zahl offener Stellen im Tourismus, der Gastronomie und Hotellerie, der Luftfahrt, der Möbelbranche sowie dem Verkehrs- und Transportsektor. Die Zunahme im Tourismus mag teilweise saisonale Gründe haben, sie ist aber auch ein beruhigendes Zeichen: Offenbar rechnen die Arbeitgeber nach der überraschend guten Sommersaison nicht mehr mit einem dramatischen Einbruch wegen des teuren Frankens. Deutlich mehr offene Stellen gibt es auch bei Ban-

ken und Versicherungen, der Pharma- und Chemieindustrie, dem Detailhandel, der Elektroindustrie und der Lebensmittelbranche.

Die Automatisierung der Industrie macht sich bemerkbar

Die meisten Berufsleute sucht die Credit Suisse. Sie hatte im dritten Quartal 584 Stellen offen, vor der Post, Manor, Coop, Roche, Novartis und der UBS. Merkwürdig zugenommen hat die Zahl der offenen Stellen für Elektroniker, Ingenieure, Berater und Internetspezialisten. Cornel Müller führt das auf die zunehmende Automatisierung in der Industrie zurück. Am meisten Vakanzen gibt es wie schon im zweiten Quartal bei Pflegefachleuten, Elektromonteuren, Verkaufsberatern und Projektleitern. Auf-



Gehören zu den Gefragtesten: Pflegefachleute, hier am Universitäts-spital Lausanne

Foto Keystone

Hier gibts die meisten offenen Jobs

Pflegefachleute	4016
Elektromonteure	3274
Verkaufsberater	2040
Projektleiter	1824
Schreiner	1739
Bauprojektleiter	1465
Sanitärinstallateure	1331
Kaufmänn. Angestellte	1321
Software-Entwickler	1276
Fachgest. Gesundheit	1187
Maler	1168
Servicetechniker	1153
Metallbauer	1147
Köche	1128
Heizungsinstallateure	1066
Mechaniker	1056

Quelle: X28 AG, Jobradar 3. Quartal 2015

fällig ist auch die grosse Nachfrage nach Spezialisten in handwerklichen Berufen (s. Tabelle).

Wo die Wirtschaft wächst, zeigt die regionale Verteilung der offenen Stellen an. In 16 Kantonen werden mehr Berufsleute gesucht als im letzten Quartal. Die stärkste Zunahme verzeichnen Obwalden, Graubünden, Nidwalden, Uri, Schwyz, das Tessin und das Wallis. In den drei bevölkerungsreichsten Kantonen Zürich, Bern und Waadt gibt es dagegen leicht weniger Stellenangebote.

Die X28 AG kann für sich beanspruchen, das schweizweit vollständigste und repräsentativste Bild der Nachfrage nach Arbeitskräften zu zeichnen. Ihr Jobradar registriert als einziger fast alle online veröffentlichten Stellenangebote. Das

Unternehmen aus Thalwil sucht mittels einer hoch spezialisierten Suchmaschine das Internet nach offenen Stellen in der Schweiz ab – und zwar direkt auf den Webseiten der Arbeitgeber und Personalvermittler. Es ist auf diese Weise in der Lage, 95 Prozent aller Stellenausschreibungen zu erfassen.

Die steigende Zahl an offenen Stellen spiegelt die nach wie vor gute wirtschaftliche Situation in der Schweiz. Diese Woche erhöhte die Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich ihre Wachstumsprognose für das laufende Jahr von 0,4 auf 0,9 Prozent, weil sich die Schweizer Wirtschaft einmal mehr flexibler und widerstandsfähiger gezeigt habe, als es angesichts des Frankenschocks zu erwarten gewesen sei.